



Mit schönen Stimmen und feinen Klängen bringt der Städtische Frauenchor weihnachtliche Stimmung in die Ursula-Kirche.

Fotos: Uschi Micky

Städtischer Frauenchor Lady Dur gestaltet erstes Weihnachtskonzert

Festliche Klänge in der Ursula-Kirche

Von Uschi Micky

SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK (WB). Das Licht ist gedämpft, es herrscht eine andächtige Stille in der beinahe restlos gefüllten Ursula-Kirche.

Vor dem Altarraum bereitet sich Chorleiter Andreas Lehnert am E-Piano auf den Auftritt vor, mittig leuchten Kerzen an einem großen Adventskranz. Alle Blicke richten sich zu den beiden Seiten

des Gotteshauses. Das stimmungsvolle „Gloria“ singend ziehen die Sängerinnen in den Altarraum ein.

Ein kompaktes Programm zwischen Tradition und Moderne hat der Städtische Frauenchor Lady Dur für sein erstes eigenes Weihnachtskonzert vorbereitet.

Das Publikum darf sich an diesem besonderen Nachmittag von festlichen Weisen und gefühlvollen englischen

Kompositionen verzaubern lassen.

Einladung zum Mitsingen

Nach dem Einzug begrüßt Barbara Pfeiffer vom Vorstand die Konzertbesucher. Sie bringt ihre Freude über das zahlreiche Erscheinen und die Hoffnung auf eine friedvolle Weihnachtszeit zum Ausdruck. Dann wird das Publikum dazu eingeladen „kräftig mitzusingen“.

Die schwarze Kleidung der Sängerinnen wird durch glitzernde Sticker aufgelockert. Cynthia Koch an der Querflöte und Hendrik Schramm am Percussion-Set bereichern den Auftakt mit dem Lied „Er kommt bei uns an“ mit feinen und dynamischen Nuancen. Der Chor verleiht dieser Interpretation eine eindrucksvolle Tiefe.

Waren beim Klassiker „Alle Jahre wieder“ die Publikumsstimmen noch recht zart zu vernehmen, steigerte sich die Beteiligung von Weihnachtslied zu Weihnachtslied - zu einem eindrucksvollen Wohlklang. Besonders feierlich gelingt das gemeinsam

intonierte „Tochter Zion“, bei dem sich eine schöne Klangfülle entfaltet.

„Bei manchen Stücken nimmt sich der Chor bewusst etwas zurück, um dem Publikum Raum zum Mitsingen zu geben“, sagt Chorleiter Andreas Lehnert.

Moderne Akzente und emotionale Nähe

Überrascht werden die Konzertbesucher bei einem der beliebtesten Weihnachtslieder. Lebhaft wird die gefällige Melodie von „Joy To The World“ aus dem Oratorium von Georg Friedrich Händel in einem Chor-Arrangement mit rockigen Klängen untermauert.

Eine besondere Nähe zu den Konzertbesuchern findet Lady Dur, als die Sängerinnen sich im Halbkreis aufstellen und passend dazu „Close To Me“ (Nah bei mir) anstimmen.

Herzerwärmend wird das Abendlied im Kanon gesungen und als Zugabe nach stehendem Applaus zu einem berührenden Schlusspunkt gleich noch einmal intoniert.

Lob für den Chor und Spenden für guten Zweck

Eindrucksvoll wird das festliche Ambiente vom bunten Farbenspiel in der Kirche untermalt. Andreas Lehnert, „hoch zufrieden mit dem Konzert“, lobt seinen Chor: „Die Damen sind hoch motiviert und alle ziehen mit. Der Chor strebt nach vorn und es macht einfach Spaß mit Lady Dur zu arbeiten. Gesungen wird das, was sich die Frauen wünschen.“

Für das Konzert wurde kein Eintritt erhoben. Die Sängerinnen von Lady Dur freuen sich sehr über die Unterstützung. „Es ist schön zu sehen, dass wir mit unserer Musik nicht nur Freude bereiten, sondern auch mit dem Erlös zwei Vereine unterstützen können“, sagt Vorstandsmitglied Stefanie Lindner.

Nach dem Konzert in der Ursula-Kirche konnte eine Spendensumme in Höhe von 1200 Euro gesammelt werden. Der Caritas Warenkorb und die Ortsgemeinschaft Schloß Holte erhalten je 600 Euro.



Chorleiter Andreas Lehnert leitet den Chor am E-Piano. Unterstützt wird er von Hendrik Schramm an den Percussions.